

# King Kong zeigt sein scharfes Gebiss

68 von  
23.10.15

Geislinger Mittelalterverein Helfensteiner lädt zum Fledermausvortrag ein

**Geislingen.** Der Geislinger Mittelalterverein „Die Helfensteiner“ hatte kürzlich zu einem Vortrag über und mit Fledermäusen eingeladen. Eine Vertreterin des „Freundeskreises Tübinger Schlossfledermäuse“ erzählte von den Tieren und der Vereinsarbeit. Im Mittelalter wurde die „vledermus“ als bedrohlich empfunden. Mit Vorträgen wie jenem in Geislingen wollen die Fledermausfreunde um Verständnis für die Tiere werben sowie bestehende Vorurteile und Ängste abbauen. Der Tübinger Verein kümmert sich um kranke, verletzte und verwaiste Tiere und versucht, die Lebensräume der Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Für den Vortrag brachte die Referentin einige ihrer Schützlinge mit. Jeder durfte die faszinierenden Tiere aus der Nähe betrachten und die seidigen Fledermäuse streicheln. Madame Näschen zeigte zum Beispiel, an welcher Stelle sich Kamm und Bürste bei einer Fleder-

maus befinden. King Kong, der Schreckliche, öffnete bereitwillig sein Maul und ließ alle sein scharfes Gebiss sehen. Nebenbei berichtete die Referentin von den Lebensräumen der Tiere, ihren Sommer- und Winterquartieren, der Anatomie und der Echo-Ortung.

## *Nistkasten als Sommerquartier für Fledermäuse*

Der Anblick einer Zwergfledermaus machte den Teilnehmern erst richtig bewusst, wie klein die Tiere sind. Als Sommerquartier genügt ihnen lediglich eine Spalte in der Hauswand.

Fledermäuse haben eine Körpertemperatur von zirka 40 Grad und einen schnellen Herzschlag – etwa 1000 Schläge in der Minute. Davon konnten sich die Fledermaus-Interessierten beim Horchen an den Tie-

ren selbst überzeugen. Mit einem sogenannten Bat-Detektor machte die Referentin die Jagd- und Ortungslaute der Tiere für das menschliche Ohr hörbar. Abschließend hatte sie Tipps, wie jeder seine Umgebung fledermausfreundlich gestalten kann: Als Sommerquartier können zum Beispiel Fledermausbretter an der Hauswand oder Nistkästen für Vögel in Bäumen aufgehängt werden. Verdünnter Fledermauskot, als Duftlockstoff angebracht, macht die Fledermausbretter attraktiver.

Die begeisterten Teilnehmer dankten der Referentin für den interessanten, aufschlussreichen und informativen Vortrag. Weitere Informationen zum Tübinger Freundeskreis gibt es auf [www.fledermausvereintuebingen.de](http://www.fledermausvereintuebingen.de) – die Helfensteiner sind erreichbar unter ☎ (07331) 9 46 44 29 (Ines Kottmann), auf [www.die-helfensteiner.de](http://www.die-helfensteiner.de) sowie per E-Mail unter [bote@die-helfensteiner.de](mailto:bote@die-helfensteiner.de)

Viviane Rostohar